

Strahlenalarm

Name:

Bitte vervollständigen Sie die Sätze im Text. Nutzen Sie dafür folgende Begriffe oder Satzteile:

Hautkrebs – lange Arbeitskleidung – Hoch- und Tiefbauberufen – bei der Arbeit im Freien – die häufigste angezeigte Berufskrankheit – hohem Lichtschutzfaktor – ungeschützt übermäßiger UV-Strahlung – das in Solarien abgestrahlte – Asbest und Tabak – die Augen

Langzeitfolge Hautkrebs

Sonne tut gut, keine Frage. Ihr Licht stärkt das Immunsystem, aktiviert den Stoffwechsel und die Bildung von Vitamin D. Sich im Sommer die Kleider vom Leib zu reißen, ist trotzdem keine gute Idee. Und zwar sowohl beim Relaxen am Strand als auch

Die natürliche UV-Strahlung der Sonne gilt inzwischen als ähnlich krebserzeugend wie
..... Seit der weiße Hautkrebs 2015 als Berufskrankheit anerkannt wurde, ist er in der Bauwirtschaft. Beschäftigte in , im Gartenbau sowie in Land-, Tier- und Forstwirtschaftsberufen, haben ein erhöhtes Risiko, als Langzeitfolge an Hautkrebs zu erkranken.

Mit den ultravioletten Strahlen der Sonne ist nicht zu spaßen. Je kürzer die Wellenlänge, desto energiereicher und gefährlicher ist die Strahlung. Wasser, Sand und Schnee reflektieren die Strahlung wie ein Spiegel und verstärken die Wirkung. Hinzu kommt, dass durch Änderungen in der Ozonschicht vermehrt UV-Strahlung die Erdoberfläche erreichen kann. Gefährlich ist übrigens auch künstliche UV-Licht. Wer sich langfristig immer wieder aussetzt, riskiert auf Dauer, dass die Haut schneller altert, austrocknet, Falten bildet und im schlimmsten Fall entsteht. Auch leiden unter übermäßiger UV-Strahlung und können Schaden nehmen.

Schutz

Zum Glück gibt es auch eine Reihe von Maßnahmen, die Beschäftigte ergreifen können, um sich vor der Sonne zu schützen: Zum Beispiel oder Sonnencreme mit